

Der Freiheitstempel

Ämtliche Tageszeitung der V. S. V. U. P.

Der Freiheitstempel ist das behördlich bestimmte Blatt zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshausmannschaften und der Bezirksverordnungen der Ämter...

Bezugspreis: Durch Boten monatlich RM 2.50 (einschließlich 25 Pf Cent für den Postzuschlag)...

№. 41, Montag, 11. Februar 1935

Anzeige... der Reichs-

Unterredung des „Freiheitskampfs“ mit Pg. Göring

Jubel um Heermann Göring Eindrucksvoller Verlauf des Staatsbesuches

Göring dankt den Dresdnern

Die Stadt im Flaggen Schmuck - Begeisterter Abschied am Sonntagabend

Dresden, 10. Februar

Der Staatsbesuch des Reichsluftfahrtministers und preussischen Ministerpräsidenten Hermann Göring in der sächsischen Landeshauptstadt gestaltete sich am Sonnabend und Sonntag zu einer in sich geschlossenen eindrucksvollen Kundgebung der Zuneigung und Sympathie des Landes Sachsen zu einem der ersten und treuesten Paladine Adolf Hitlers...

25 000 in der Straßenbahnhalle

Nach seiner Ankunft in Dresden, über die mit in der Sonntagsausgabe berichteten, sprach Pg. Göring am Sonnabendnachmittag im Straßenbahnhof Rathstrasse. Eine kaum übersehbare Menge von Volksgenossen, etwa 25 000 mögen es gewesen sein, hatte Kälte und Frost nicht scheut und sich eingefunden...

Die nüchterne, aber durch ihre gewaltigen Ausmaße einen imposanten Eindruck hervorruhende Halle war würdig und festlich geschmückt worden. Bronzene Halbkreuze auf tiefstem Grunde und viele Halbkreuzfahnen und -wimpel klebten die Hallenwand...

Nachdem zu beiden Seiten des Podiums in großer Anzahl die Fahnen aller Gliederungen der Bewegung und der Verbände aufgestellt genommen hatten und die Ehrenabteilungen der SA, der SS, der Hitler Jugend...

Kriegs- und Arbeitsopfer Platz gefunden. Pünktlich um 16 Uhr traf, von stürmischem Jubel begrüßt, Ministerpräsident Göring in der Halle ein.

Reichsstatthalter Dg. Mutschmann

eröffnete die Kundgebung. „Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.“ Die Wahrheit dieses Wortes könne, so führte der Gauleiter aus, nichts treffender erweisen als die Geschichte der Partei...

einheitlich zu gestalten und auf das vom Führer vorgezeichnete Ziel auszurichten. Er dankte daher dem Ministerpräsidenten, daß er trotz seiner großen Arbeitslast im Dienste von Volk und Reich doch den Weg nach Dresden gefunden habe...

Willkommensgrüße. Mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Sieg-Heil auf Pg. Göring, den treuen Paladin des Führers, schloß der Gauleiter.

Unter erneutem stürmischem und anhaltendem Jubel nahm nun Ministerpräsident Göring das Wort.

Wie dürfen wieder stolz das Haupt erheben!

Die große politische Rede Dg. Görings in der Straßenbahnhalle

Pg. Göring erinnerte zunächst daran, daß er vor fast zwei Jahren zum letzten Male in Dresden gesprochen habe, um sodann auf die Ereignisse dieser letzten zwei Jahre einzugehen. Damals vor zwei Jahren habe Deutschland noch zerrissen, ohnmächtig und verblutet darnieder gelegen...

Grenze damals dagelegen, durch nichts anderes garantiert als durch den Willen der anderen Nationen. Heute hebe wieder das Reich. Die Stunde, als damals vor zwei Jahren Adolf Hitler Kanzler des Reiches geworden sei, habe die Rettung des Reiches bedeutet...

Freiheit und Ehre!

Der Ministerpräsident richtete an die Massen den Appell, die kleinen Sorgen des Alltags einmal zu vergessen und in das große Geschehen hineinzutreten...

Das Wunder der Volkwerbung. Zerissen im Innern und ohnmächtig nach außen, habe der Nationalsozialismus das Reich übernommen. Blut und Men habe die



Ministerpräsident Göring nimmt den Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz ab - Rechts neben ihm Gruppenführer Schepmann

Vertical text on the far left edge of the page, including fragments of other advertisements and notices.